

Modulplan für das Wahlpflichtmodul BIO 368 *Scientific Information Literacy* (FS 2013)

Zeit: Montag, 15.00 – 16.30 Uhr (18.2.-27.5.2013 → 12 Doppellektionen)

Ort: Computerkursraum Y11 J 05

ECTS: 3 (≙ Aufwand von 90 Stunden)

Feiertage: 01.04.2013 (Ostermontag) / 15.04.2013 (Sechseläuten) / 20.05.2013 (Pfingstmontag)

Modulziel: Die Studierenden sind in der Lage, den Informationsprozess vom Informationsbedarf bis zur Veröffentlichung einer Arbeit kreativ, bewusst, kritisch und bedarfsgerecht zu gestalten.

| Datum | Thema | Inhalte | Veranstaltungsziele |
|-------------------------|---|--|--|
| 18.02.2013 Schubnell | Einführung in die Welt der wissenschaftlichen Information | <ul style="list-style-type: none"> • Organisatorisches • Wissenschaftliches Arbeiten • Informationsmittel und -markt | Die Studierenden setzen sich mit der Welt der wissenschaftlichen Information auseinander und finden Lösungen, wie sie ihren wissenschaftlichen Arbeitsprozess möglichst optimal gestalten können. |
| 25.02.2013 Schubnell | Internet | <ul style="list-style-type: none"> • Suchmaschinen • Fachportale • Bewertung von Websites • Wikipedia • Bibliotheksressourcen | Die Studierenden vergleichen verschiedene Suchmaschinen und Fachportale. Sie bewerten Internetquellen und entscheiden folgerichtig, welche Quellen für ihre wissenschaftliche Arbeit von Nutzen sind. |
| 04.03.2013 Schubnell | Effiziente Recherche | <ul style="list-style-type: none"> • Suchvorbereitungen • Auswahl der geeigneten Informationsquelle(n) <ul style="list-style-type: none"> • <i>Bibliothekskataloge</i> • <i>Elektronische Zeitschriften</i> • <i>Rechercheportal</i> • Recherchemethoden • Evaluation • Weiterverarbeitung der Ergebnisse | Die Studierenden erkennen den Wert einer guten Vorbereitung der Recherche, indem sie sich gezielt mit der Themenfindung, dem Aufstellen der geeigneten Suchbegriffe und den Recherchemöglichkeiten der gewählten Literaturdatenbanken auseinandersetzen. Kenntnisse der Recherchemethoden und geeigneter Evaluationskriterien helfen den Studierenden, ihre Suchstrategien anzupassen. |
| 11.03.2013 Schubnell | Literaturdatenbanken I | <ul style="list-style-type: none"> • Web of Science <ul style="list-style-type: none"> • <i>Boolesche Operatoren</i> • <i>Abstandsoperatoren</i> • <i>Trunkierung / Wildcards</i> • <i>Limitierung / Filter / Facettierung</i> • <i>Indexsuche / Stichwortsuche</i> | Die Studierenden erarbeiten sich mit Hilfe der Literaturdatenbank Web of Science verschiedene Suchtechniken. |

| | | | |
|---|---|--|--|
| <p>18.03.2013 Schubnell</p> | <p>Literaturdatenbanken II</p> | <ul style="list-style-type: none"> • PubMed <ul style="list-style-type: none"> • <i>Vertiefung Recherchemethoden (11.3.)</i> • <i>Thematische Suche</i> • Embase <ul style="list-style-type: none"> • <i>Effiziente Suchstrategie in Embase</i> | <p>Die Studierenden erarbeiten sich Kenntnisse über Inhalt und Umfang der beiden Literaturdatenbanken PubMed und Embase, wobei der Schwerpunkt auf der Datenbank PubMed liegt. Sie sind befähigt, in PubMed zielgerichtete thematische Recherchen auszuführen und die Suchresultate zu verwalten.</p> |
| <p>25.03.2013 Schubnell</p> | <p>Literaturdatenbanken III</p> | <ul style="list-style-type: none"> • BIOSIS Previews • Zoological Record Plus • Datenbankvergleich (swissbib, Google Scholar, WoS, PubMed, Embase, BIOSIS, ZR etc.) | <p>Die Studierenden sind befähigt, in den Datenbanken BIOSIS Previews und Zoological Records zielgerichtete Recherchen auszuführen und die Suchresultate zu verwalten. Sie vergleichen die in der Biologie relevanten Datenbanken betreffend Inhalt, Umfang und Suchmöglichkeiten.</p> |
| <p>08.04.2013 Verhoustraeten</p> | <p>Literaturverwaltung I (Mendeley)</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Erstellen, Verwalten und Teilen von Literaturnachweisen sowie Dokumenten • Import aus Originaldatenbank in Mendeley • Einfügen und Formatieren der Nachweise in Word-Dokumenten • Erstellen von Bibliographien • Anwendungen in Web-, Desktop- und App-Version | <p>Die Studierenden nutzen das Literaturverwaltungsprogramm Mendeley und erkennen Sinn und Zweck eines Literaturverwaltungssystems.</p> |
| <p>22.04.2013 Verhoustraeten Fuhrer</p> | <p>Literaturverwaltung II Richtiges Zitieren, Plagiate</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Vergleich Mendeley /EndNote Web • Vergleich EndNote Web / EndNote • Weitere Literaturverwaltungsprogramme • Zitieren aus Printmedien und elektronischen Medien • Zitierweisen (ACS, MLA) • Exkurs: Plagiat (Definition, Vermeidung von Plagiat, Plagiatssoftware) | <p>Die Studierenden befassen sich mit weiteren Literaturverwaltungsprogrammen und können entscheiden, mit welchem Literaturverwaltungsprogramm sie arbeiten möchten.</p> <p>Die Studierenden beurteilen verschiedene Zitierweisen und entscheiden entsprechend ihren Bedürfnissen, welche Zitierweise zur Anwendung kommt. In einem Exkurs setzen sich die Studierenden mit der Problematik der Plagiate kritisch auseinander.</p> |

| | | | |
|--|---|---|---|
| <p>29.04.2013 Schubnell</p> | <p>Bibliometrie I</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Definition und Anwendungen • Bibliometrische Datenquellen <ul style="list-style-type: none"> • <i>Web of Science</i> • <i>Journal Citation Reports</i> • <i>Scopus</i> • <i>Alternative Analysetools</i> • Outputanalysen in Web of Science und Scopus | <p>Die Studierenden definieren den Begriff der Bibliometrie und finden mithilfe von Web of Science und Scopus Antworten zu folgenden Fragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Welche Autoren haben auf dem gewählten Forschungsgebiet am meisten publiziert? • Welche Institutionen sind auf dem gewählten Forschungsgebiet aktiv? • Welches sind die Core Journals? |
| <p>06.05.2013 Schubnell</p> | <p>Bibliometrie II</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Populäre bibliometrische Indikatoren <ul style="list-style-type: none"> • <i>Journal Impact Factor</i> • <i>Zitierhäufigkeit</i> • <i>h-Index</i> • Anwendungen in Google Scholar • Kritische Auseinandersetzung mit den bibliometrischen Anwendungen | <p>Die Studierenden vergleichen die beiden Zitationsdatenbanken Web of Science und Scopus und bewerten deren Analysetools kritisch. Sie bilden sich eine eigene Meinung zur Wissenschaftsevaluation im Allgemeinen und zur Messung der Forschungsleistung eines Wissenschaftlers mithilfe bibliometrischer Indikatoren.</p> |
| <p>13.05.2013 Fuhrer</p> | <p>Open Access I</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in Open Access <ul style="list-style-type: none"> • <i>Probleme des jetzigen Publikationswesens</i> • <i>Lösungsansätze mittels Open-Access-Strategien</i> • <i>Open Access Bewegung, Projekte und Initiativen</i> • Auswirkungen, Argumente, Vorbehalte • Geschäftsmodelle • Publizieren mit Open Access | <p>Die Studierenden reflektieren nach einer Einführung in Open Access den wissenschaftlichen Publikationsprozess und diskutieren Gründe für Open Access, aber auch deren Vorbehalte.</p> |
| <p>27.05.2013 Fuhrer</p> <p>Fuhrer / Schubnell / Verhoustraeten</p> | <p>Open Access II</p> <p>Auswertung der Evaluation Fragen zum Portfolio</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Rechtsfragen • Open Access an der UZH • ZORA • Besprechung Resultat Evaluation • Fragen zum Portfolio | <p>Die Studierenden beurteilen Rechtsfragen rund um Open Access und wenden Open Access in der Praxis an.</p> <p>Alle Dozenten sind vor Ort, um Fragen zu beantworten.</p> |